

Spannende Welt der Dinos und Fossilien

Frick 2010 wurden erstmals seit der Eröffnung des Sauriermuseums über 10 000 Besucher gezählt

VON WALTER CHRISTEN

Diese Zahlen sind der Beweis dafür, dass versteinerte Knochen und Fossilien die Massen begeistern: 4496 Erwachsene und 5625 Kinder sahen im Jahr 2010 die Ausstellung im Sauriermuseum in Frick. Das sind total 10 121 Besucherinnen und Besucher, womit erstmals seit Eröffnung des Museums (1991) die Marke von 10 000 Eintritten innerhalb eines Jahres übertroffen wurde. Das freut sowohl Monica Rübeli, die Konservatorin des Museums, als auch die Saurierkommission mit Gemeinderätin Heidi Birrer an der Spitze.

Die Saurierkommission und die darin vertretenen Fachleute setzen sich dafür ein, dass das örtliche Sauriermuseum als ein ganz besonderer Anziehungspunkt der Gemeinde Frick bleibt.

Das Sauriermuseum gilt als ein ganz besonderer Anziehungspunkt der Gemeinde Frick.

Das Sauriermuseum als ein ganz besonderer Anziehungspunkt der Gemeinde Frick auf einem attraktiven Ausstellungsstand bleibt. Der Gemeinderat hat diese Fachkommission 1978 zu seiner Unterstützung in allen Museumsbelangen eingesetzt. Und als umsichtige Konservatorin sorgt Monica Rübeli dafür, dass die beachtliche Ausstellung mit zahlreichen Raritäten



Monica Rübeli, die Konservatorin des Sauriermuseums in Frick, freut sich über den Erfolg der Ausstellung beim Publikum. CHR

unter den Exponaten stets attraktiv und vor allem auch aktuell bleibt.

«Dieses Jahr feiern wir am 25. Oktober das 20-Jahr-Jubiläum, und wir werden in der Präsentation des Ausstellungsgutes einige Anpassungen vornehmen und vor allem verschie-

dene Vitrinen neu bestücken», verrät Monica Rübeli der az Aargauer Zeitung. Sie wies auch auf die Ende Mai eröffnete Sonderausstellung hin zum Thema «Hohlraum-Mineralien in Fricker Fossilien». Die Museumsbesucher erhalten darin einen Einblick

in die faszinierende Welt der Mineralien, welche sich im Laufe des Versteinungsprozesses in den Hohlräumen verschiedenster Fricker Fossilien abgelagert haben. Mithilfe von Lupen, Makrofotografien und Informationstafeln kann man sich auf Entdeckungsreise begeben. Die Ausstellung ist in das eigentliche Museum integriert und dauert bis Ende Mai 2012.

Sonntags von 14 bis 17 Uhr offen

Offiziell ist das Museum jeden Sonntag von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Um auf die gestiegene Zahl der Besucher zu reagieren, die das Museum sonntags besichtigen, wo es keine Führung gibt, ist das Konzept angepasst worden. Somit ist auch ohne Führung stets ein interessanter und lehrreicher Museumsbesuch gewährleistet.

Als Höhepunkt von 2010, dem Jahr mit der Rekordbesucherzahl, gilt die Ende August lancierte Ausgabe von Sondermarken zum Thema Saurier. Auf der 85-Rappen-Marke ist der Raubsaurier zu sehen, und die 1-Franken-Marke zeigt den Fischesaurier, dessen versteinerte Knochenreste ebenfalls im Museum in Frick ausgestellt sind. Besonders zu erwähnen ist darüber hinaus auch die Aufnahme des Sauriermuseums in den Verband Schweizer Museen. «Dies kam zustande durch den hohen Standard, den wir in unserem Museum haben», hielt Monica Rübeli fest.